

Der Transformation eine ökologische Richtung geben

Ökologisches Wirtschaften und Transformation

Die Debatte um die Transformation ist geprägt durch die Frage der Organisation von Arbeit und Industrie. Umgewandelt werden nicht nur die Herstellungsprozesse, sondern auch die Produkte.

Ausschlaggebend sind neben wirtschaftlichen Faktoren auch soziale und ökologische (Klimawandel, Überschreitung der Stickoxidwerte, Plastikmüll). Wer die Digitalisierung in den Blick nimmt, stellt sich rasch die Frage, ob sie Teil der Lösung zentraler Probleme ist oder an vielen Stellen nicht sogar ihre Ursache.

In unserem Forum nehmen wir die Herausforderungen der Transformation unter ökologischen Gesichtspunkten unter die Lupe. Gemeinsam mit Experten suchen wir nach Wegen, wie ökologisches Wirtschaften im Großen und im Kleinen möglich ist. Uns interessiert dabei auch, welchen Beitrag die Beschäftigten, die Gewerkschaften und die Arbeitnehmervertretung im Betrieb leisten können.

Ein Thema des Seminars ist die Kritische Akademie. Wir untersuchen sie als ein Beispiel ökologischen Wirtschaftens.

Themen im Seminar (Typ 120)

- ▶ ökologisch-soziale Wirtschaftssysteme als Rahmen für Prozesse der Transformation
- ▶ »moderne« Herstellungsprozesse im Ökologiecheck
- ▶ Ressourceneffizienz als Maxime des Wirtschaftens
- ▶ Digitalisierung: Problem oder Lösung?
- ▶ Zukunftsszenarien
- ▶ Mitbestimmung und Umweltschutz
- ▶ gewerkschaftliche Positionen
- ▶ Wie können wir aktiv werden?
- ▶ Wo sind wir gefordert?



Zielgruppe

Vertrauensleute, Referent(inn)en und interessierte Beschäftigte

Maximale Teilnehmerzahl 45

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Termin (Dauer 3 Tage)

10.05. – 12.05.2019 KC01919 Inzell